

Die neuen digitalen Dienstleistungen von BDO für Smart Mobility

Im Sommer 2018 hat BDO mit dem Aufbau von Le BIPE – BDO Advisory ihr Angebot mit neuen digitalen Dienstleistungen im Bereich Smart Mobility erweitert. Le BIPE berät bereits seit 20 Jahren vor allem internationale Autohersteller. Mit diesen hat Le BIPE ein System zur Analyse des Mobilitätsverhaltens entwickelt, das sich als Referenz etabliert hat. Marie-Laetitia des Robert, Senior Partner von Le BIPE – BDO Advisory, ist vom enormen Potenzial der intelligenten Mobilität überzeugt. Jacques Blanc (Text)

Intelligente Mobilität oder «Smart Mobility» integriert die Nutzung digitaler Technologien. Diese ermöglichen es, eine Vielzahl von Lösungen anzubieten, die Reisezeit, Komfort und Sicherheit im Verkehr verbessern. Zudem können sie dazu beitragen, Kosten zu optimieren und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Mobilitätsverhalten

Jede neue Mobilitätsinfrastruktur, ob physisch oder digital, hat einen Einfluss auf die bestehende Mobilität, erzeugt aber auch zusätzliche Mobilität. Gleiches gilt für technologische Innovationen, die darauf abzielen, die Mobilität durch intelligente Informationen zu verbessern. Zu beachten sind auch

gesetzliche Einschränkungen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene, wie beispielsweise Fahrverbote für stark umweltbelastende Fahrzeuge. Doch obwohl sich lokale Behörden, Autohersteller oder Anbieter von Mobilitätslösungen in ihrem Tätigkeitsbereich bestens auskennen, fehlt den einzelnen Akteuren oft das Verständnis für den Zusammenhang der Mobilität.



Der Beitrag von BDO zur Smart Mobility

Nur ein Ansatz, der das gesamte Angebot mit dem Mobilitätsverhalten der Menschen in Beziehung setzt, ermöglicht es, Nutzen und Bedürfnisse gesamthaft zu verstehen. Genau hier setzt das Projekt an, das BDO auf internationaler Ebene einsetzt. Le BIPE – BDO Advisory hat ein System zur Analyse des Mobilitätsverhaltens entwickelt, das sich als Referenz etabliert hat. Dieses Analysesystem basiert auf einer Segmentierung namens Mobitype®, die «Typen» von Personen mit ähnlichem Mobilitätsverhalten zusammenfasst:

- abgestuft nach der Intensität und den Gründen für die Fortbewegung
- nach den Verkehrsmitteln im Alltag, entsprechend den lokal verfügbaren Angeboten und ihrer bevorzugten Nutzung. Mit dem Mobitype®-Tool können alle Mobilitätsakteure, welche die Chancen und Risiken ihrer Strategie bewerten oder ihre Ziele priorisieren möchten, die potenzielle

Grösse des Marktes für einzelne Angebote abschätzen. Besonders nützlich ist das Tool in der Kommunikation, um festzustellen, für welche Arten von Botschaften jeder einzelne Mobitype[®] besonders empfänglich ist.

Die Rolle der Arbeitgeber bei der Bewältigung von mobilitätsbezogenen Herausforderungen

Die mit der beruflichen Tätigkeit verbundene Mobilität ist bedeutend: Sie macht 60 Prozent des täglichen Verkehrsaufkommens weltweit aus. Die Auswirkungen sind erheblich. Die Arbeitgeber nehmen bei der urbanen Mobilität eine Schlüsselrolle ein, da sie Gruppen von Einzelpersonen an ihren Standorten «zusammenziehen».

Wenn einem Unternehmen die Mobitypen[®] seiner Mitarbeitenden bekannt sind, kann das Unternehmen Massnahmen ergreifen, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Dabei eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten. Darüber hinaus sind sich die Verkehrsteilnehmer der Rolle der Arbeitgeber bei der Mobilität durchaus bewusst. Bei einer Befragung Ende 2018 von 2400 in der Schweiz wohnhaften Personen ordneten knapp 20 Prozent der Befragten den Arbeitgebern eine entscheidende Rolle bei der Mobilität zu, direkt nach den Behörden.

Der Corporate Mobility Service

BDO bietet einen innovativen Service, der Arbeitgeber und ihre Arbeitnehmenden bei der Optimierung der arbeitsbezogenen Mobilität unterstützt. Dieser vorerst kostenlose Online-Service ermöglicht es jedem Unternehmen, jeder Organisation oder politischen Gemeinde,

- eine Erhebung der regelmässigen, auf den Arbeitsweg wie auf die Arbeit selbst bezogenen Mobilität (Distanz, Reisezeit, Transportmittel, Reisebedingungen) durchzuführen
- eine quantifizierte und fundierte Schätzung des CO₂-Fussabdrucks im Zusammenhang mit dem Pendelverkehr und der regelmässigen, arbeitsbezogenen Mobilität zu erhalten
- Vorschläge für Massnahmen zur Verbesserung der Mobilität der Mitarbeitenden zu erhalten.

Die Bestandsaufnahme (mit anonymer Befragung der Mitarbeitenden) wird vollständig automatisiert und über eine digitale Plattform mit Schlüsselindikatoren für Auswertung und Monitoring an die Unter-

nehmen zurückgespielt. Der Service kann jedes Jahr aktualisiert werden, damit das Unternehmen über die Entwicklungen und die Verbesserungsspielräume informiert bleibt.

Eine Karte vervollständigt als Entscheidungshilfe die Bestandsaufnahme: Sie schlägt Massnahmen entsprechend den wichtigsten potenziellen Zielen des Unternehmens vor. Diese beziehen sich auf die Arbeitsorganisation, die Corporate-Social-Responsibility-Strategie (CSR) oder sie entsprechen dem Wunsch, die Mitarbeitenden intern zu diesem Thema zu sensibilisieren.

Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Unternehmen

Wenn mehrere Arbeitgeber in einer bestimmten Umgebung dieses Entscheidungsinstrument nutzen, können Stadt- und Gemeindeverwaltungen davon profitieren, um einen gesamtheitlichen Überblick zum Stand der täglichen beruflichen Mobilität in ihrem

Gebiet zu erhalten. Sie können herausfinden, wie sie als lokale Behörden die Mobilität der Arbeitnehmenden in der Region erleichtern können, wie zum Beispiel durch Anpassung der Buslinien, Einführung sanfter Formen der aktiven Mobilität usw.

Stadt- und Gemeindeverwaltungen steht zudem die Option zur Verfügung, die Bestandsaufnahme direkt von den Unternehmen in ihrer Region durchführen zu lassen. Mit dem System «BDO Urban Mobility» können Drittnutzer in der Region ihre entsprechenden Daten einfließen lassen. ■

Zugang zum vorerst kostenlosen Corporate Mobility Service

 corporatemobility.lebipe.com
 jacques.blanc@bdo.ch

BDO World Urban Mobility Outlook

Das als Entscheidungshilfe dienende Tool von BDO mit den neusten Daten für 2018 ist in der Schweiz bereits für die Agglomerationen Zürich, Genf, Lausanne sowie für die Westschweiz als Region verfügbar.

